

Neue Lodzer Zeitung.

Abend-Ausgabe.

Inserate kosten: Auf der 1. Seite pro 4-spaltige Komparatabelle oder deren Raum 30 Kop. u. auf der 2. Seite pro 4-spaltige Komparatabelle oder deren Raum 20 Kop. — Reklamen: 60 Kop. pro Zeile oder deren Raum. — Inserate werden durch alle Annoncen-Bureaus des In- u. Ausl. angenommen. Eingefangene Manuskripte, bei denen Honorar nicht ausdrücklich verlangt wird, bleiben unbenutzt.

ersch. wöchentlich 12 Mal. — Der im Voraus zu zahlende Abonnementbetrag ist nebst illustrierter Sonntags-Beilage pro Jahr 8.40, p. Halbjahr 4.20, p. Quartal 2.10, u. w. Woche 17 Kop. Mit Postverrechnung: pro Quartal 2.25, ins Ausland pro Quartal 5.40. Dasselbe bei der Post 5 Mr. 61 Pf. — Preis der einzelnen Nummer 3 Kop., mit der illust. Sonntags-Beilage 10 Kop.

Redaktion, Administration und Expedition Petrikauer-Strasse Nr. 16 (eigens Haus). — Telefon Nr. 271.

Nr. 448.

Dienstag, den (18. September) 1. Oktober 1912.

11. Jahrgang.

CASINO

Der Todesritt

Ein äußerst spannendes Dektivo-Drama in 3 Akten in Ausführung der besten Schauspieler der kgl. Kopenhagener Theater. Die Handlung ist voll spannender Szenen.

Der eiferluchtige Barbier

Eine prächtige Komödie, gespielt durch beste Pariser Schauspieler.

Unser Programm

Die getaupte Jüdin

Ein erschütterndes Drama in 2 Akten aus dem Leben der russischen Juden in Ausführung erstklassiger Schauspieler.

Programm vom 1.—4. Oktober unter And.:
Sensation! Sensation!

Drögheter-Konzert.

12545

Drögheter-Konzert.

ODEON

Mirele Etros

Der eiferluchtige Friseur

Am Meer

Komödie.

Natur-Aufnahme.

Zu den Naturbildern singt die berühmte italienische Sängerin

INEZ ESPARZA.

12525

Nie dagewesene Sensation!!!

Von Dienstag bis Sonnabend unter Anderem:

Erschütterndes Drama in 3 Akten. Aus dem Leben der russischen Juden. In Ausführung der weltberühmten Kaminska und Adler in der Hauptrolle.

Konzertsaal (Dzielnia 18). Sonnabend, den 5. Oktober 1912, um 8 1/2 Uhr abends:

Großes Konzert der berühmten Geigerin

Lene Kontorowicz

unter Mitwirkung des berühmten Klavier-Virtuosen SAIDOR VAS. Das Programm enthält unter A.: Die Kreuzer-Sonate.

Billets von 50 Kop. bis 3 Rbl. 1 Kop. verkauft die Kasse des Konzertsaales von 11—2 und 4—8.

12537

Bar „EMPIRE“

Frühstück, Mittag und Abendessen à la carte. (Bestellungen ins Haus werden angenommen).

Sonntags, Dienstag und Donnerstags 12448

FLAKI.

Petrikauer-Strade Nr. 141. Telefon 22-04.

Original Wiener Bräu, Pilsener-Bräu und Strzyki. vom Fab. — Konzerte des „Trio“ unter Leitung des Herrn M. Usteln

Neueröffnete Klinik für Zahn- und Mund-Krankheiten

Zahnarzt St. DĄBROWSKI.

Besondere Abteilung für künstl. Zähne, Kronen und Goldbrücken unter der Leitung des Zahn-Technikers G. Perkis. Sämtl. bekannte Zahnplombierungs-Methoden. Schmerzloses Zahnziehen. Empfängnis ohne Unterbrechung v. 9 Uhr früh bis 8 Uhr abends. Zahnarzt S. Dąbrowski empfängt in seinem Privatkabinett bei der Zahnklinik. Wichtige Preise! Konsultation 30 Kop.

Petrikauerstraße Nr. 127, Ecke Rozwadowskastraße. Ueber der Apotheke. Telefon Nr. 25-89.

URANIA

Variété-Theater. Echo Petrikauer und Gogolewianski. Tägl. grand. Familien-Variété-Vorstellungen. Am 7. u. 15. jeden Monats neue Artisten und neue Bilder. — Gegenwärtiges Programm im Anhangenteil. 9555

Von der Reise zurück
D. Ludwig Falk
Spezialarzt für Haut- u. Geschlechtskrankh.
Rauwotfr. 7. Telefon 19-26. 12516

192 Petrikauer-Strasse 192.
ZAHN-KLINIK
von Zahnarzt M. RIESNIK-EPSTEIN.
Schmerzloses Zahnziehen und Plombieren. — Spezial-Laboratorium für künstliche Zähne und Goldkronen. Reparatur der künstlichen Zähne auf der Stelle. Außerst billige Preise. 10978

KABARET „ERMITAGE“

Dzielnia 18. Tel. 18-04. Dir. St. Klotowski. Regisseur W. Santowill

Heute und täglich Auftreten des französischen Escentric-Quetts „Des Aktes“, der Wiener Duelle Mary Nip, der russischen Zigeuner-Romansängerin Sofie An, der internationalen Sängerin Marit Gogona, der spanischen Tänzerin „La Belle Lucera“, der Wiener Operetten-Sängerin Sofie Lehmann und 10 andere Attraktionen



Bis Freitag prächtiges Programm unt. And.

Noemi

die weiße Sklavin

Sensationsdrama aus der goldenen Serie „Noemi“ in 3 Akten in Darstellung d. Schauspieler der kgl. Theater in Kopenhagen.

Kawrosch heiratet eine Bucklige

Urkomisch.

Außer Programm:

Der Satan

(Gott, Mensch u. Teufel)

Drama aus dem südtürkischen Leben in 2 Akten nach F. Corbin.

Zahn-Arzt

ROMAN RITT

(Lokarz Dentysta).

Petrikauer-Strasse 126 — Telefon 23-28.

Spezialfach: Operative Zahnheilkunde, Goldschm., Kronen, Brücken, künstliche Zähne ohne Gummien, Goldfüllungen, Befestigung lockerer Zähne auf mechanischem Wege, Regulierung schiefstehender Zähne. 15901

Zahnarzt A. Teplitzki

Sprechstunden 9—2, 4—8.

Petrikauerstraße Nr. 121. 1. Etod.

Licht in der Nacht.

In Mühen und Sorgen und schmerzlichen Streit. Vertritt die des Lebens schnellvergehende Zeit. Doch wer für die Jugend geliebt und gewacht. Der findet auch Licht in der dunkelsten Nacht. — Des Schaufhous Komat, des besten der Welt. Der väterlich liebend uns alle erhalt. 11008

Probe = Mobilisation.

P. Petersburg, 30. September (Offiziell).

Das Informationsbureau teilt mit: In einigen ausländischen Presseorganen erschienen alarmierende Nachrichten über die auf den 30. (17.) September in verschiedenen Orten des Reiches anberaumte Probemobilisation. Angehts dessen ist es nötig darauf hinzuweisen, daß die Frage betreffs der Probemobilisation von der Regierung schon im Frühling d. J. entschieden worden ist. Der Allerhöchste Erlaß über die Vornahme dieser Mobilisation erfolgte bereits im August; diese wird also, gleich allen probeweisen Einberufungen, bloß zur Kontrolle der Tätigkeit der zuständigen Institutionen vorgenommen und steht in keinem Zusammenhange mit der gegenwärtigen gespannten Lage im nahen Osten. Daß die bevorstehende Mobilisation bloß versuchsweise vorgenommen wird, wird auch dadurch bestätigt, daß die Bevölkerung der Orte, an denen sie verfaßt ist, weder zur Stellung von Pferden, noch zur Lieferung von Fuhrwerken verpflichtet worden ist.

In der Sammlung der Gesetze und Regierungsverordnungen ist folgender Allerhöchste namentliche Erlaß an den Dirigierenden Senat über die Probemobilisation im September d. J. veröffentlicht: „Wir haben es für nötig befunden, die Unteroffiziers der Reserve zum aktiven Dienst aus folgenden Kreisen heranzuziehen: Warschau; Kowel (Gouv. Wolhynien); Wolkowysk, Bialystok, Solotka (Gouv. Grodno); Wielun (Gouv. Kalisz); Kolno, Lomza, Mazowiec, Matow, Dnirow, Ostrolenta, Szczyty (Gouv. Lomza); Moskau; Lodz, Noworodomska, Petrikau (Gouv. Petrikau); Prasnysz (Gouv. Plock); Konstie, Dpoczno, Radom (Gouv. Radom). Dabei müssen die Hinweise beachtet werden, deren Erteilung Wir dem Kriegsminister anheingestellt haben. Der Dirigierende Senat wird nicht unterlassen, die hierzu nötigen Anordnungen zu treffen. Das Original ist von Seiner Majestät dem Kaiser Höchst eigenhändig unterzeichnet.“

Rifolai.

Borodino, 26. August (8. Sept.) 1912. Gegenzeichnet: Kriegsminister, General der Kavallerie S u h o m l i n o w.

Der Ernst der Balkanlage.

In der vergangenen Woche häuften sich die Meldungen von der Kriegslust einiger Balkanvölker und der Neigung ihrer Regierungen, dieser Erregung durch Mobilisierungen und Manöver Rechnung zu tragen.

Der Ernst der Balkanlage ist neuerdings von berufener Stelle in dem Erpse des österreichisch-ungarischen Ministers des Äußern vor dem auswärtigen Ausschuss der ungarischen Delegation eingehend beleuchtet worden.

Eine ähnlich ernste Auffassung der Balkanfrage scheint auch die russischen Kreise zu beherrschen. Petersburg, 30. September. Die Balkanfrage verdrängt alle Fragen, sogar das Interesse für die Damawahlen.

Belgrad, 30. September. Maßgebende politische Kreise hoffen günstige Ergebnisse für die serbische Forderung zum Schutze des serbischen Elements in der Türkei, sind aber dennoch bestrebt, für alle Fälle vollkommen bereit zu sein.

Sofia, 30. September. Nach einer amtlichen Meldung haben der König und die Regierung auf die freundschaftlichen Friedensratschläge der Vertreter der Großmächte erwidert, Montenegro werde nichts gegen die Wünsche der Großmächte unternehmen; jedoch hänge das ruhige Verhalten Montenegros vom guten Willen der türkischen Regierung ab, an der Grenze Ordnung zu halten.

London, 30. September. (Spez.) Die aus Sofia hier vorliegenden Nachrichten lauten heute wieder im höchsten Grade beunruhigend. Der Korrespondent der „Times“ meldet heute seinem Blatte aus der bulgarischen Hauptstadt, daß sich die Lage auf dem Balkan durch den Entschluß der türkischen Regierung, an der bulgarischen Grenze große Manöver abzuhalten, bedrohlich zugespitzt hat.

Der „New-York Herald“ erhält von seinem Korrespondenten in Sofia ein Telegramm, das die kriegerische Stimmung unter der bulgarischen Bevölkerung in den Militärkreisen widerspiegelt.

Der „New-York Herald“ erhält von seinem Korrespondenten in Sofia ein Telegramm, das die kriegerische Stimmung unter der bulgarischen Bevölkerung in den Militärkreisen widerspiegelt.

handeln sollte, sollte die Mobilisation aber vollkommen sein, so dürfte ein bewaffneter Konflikt auf dem Balkan kaum noch zu vermeiden sein. Gestern nachmittag tagte unter dem Vorsitz des Königs Ferdinand ein Ministerrat, der sich bis in die späten Abendstunden ausdehnte.

Die in Sofia zurückbleibenden Offiziere verabschieden sich von ihren ausrückenden Kameraden mit den Worten: Freiheit oder Tod. Niemand sind die Truppen mit einer solchen Begeisterung ins Feld gezogen. Sie machen den Eindruck von Menschen, denen eine große Freude zuteil geworden ist, auf die sie schon lange vergebens gewartet haben.

Paris, 30. September. (Spez.) Der „Matin“ erhält heute von seinem Korrespondenten in Belgrad einen ausführlichen Bericht über die augenblickliche Stimmung in der serbischen Hauptstadt. Der Korrespondent gibt ein Interview wieder, das er mit dem serbischen Ministerpräsidenten Pašić gehabt hat.

Sofia, 30. September. (Spez.) Die Beziehungen zwischen der bulgarischen Nationalbank und der türkischen Bank sind abgebrochen worden. Die Truppen verlassen die Hauptstadt und ziehen nach der Grenz, wo in Slivno, Kresendil und Siara Zagora drei Divisionen gebildet werden.

Montenegrinische Grausamkeiten. Konstantinopel, 30. September. (Spez.) Nach hier eingelaufenen Meldungen sollen die Montenegriner bei ihrem Angriffe auf Skutari türkischen Gefangenen die Nasen abgeschnitten und 5 von ihnen unter furchtbaren Martern hingerichtet haben.

Paris, 30. September. (Spez.) Die aus Albanien hier vorliegenden Nachrichten lassen die Lage nach wie vor sehr bedrohlich erscheinen. Mehr 170 türkische Gefangene, darunter 100 Christen, aus den Garnisonen Zuzi, Skutari und Presidja sind gestern hier angekommen.

nicht Verstärkungen nach Skutari entsandt, um die Stadt zu entsetzen. Die christliche Bevölkerung ist bewaffnet worden, da Angriffe räuberischer Banden befürchtet werden.

Konstantinopel, 30. September. (Spez.) Nachdem vor einigen Tagen die türkische Regierung die Freilassung der in Gharian aufgehaltenen italienischen Expedition Sforza verfügt hat, hat die türkische Regierung nunmehr auch Befehl erteilt, daß die italienischen Zivilgefangenen in Tripolis und Benghasi freigelassen werden.

Rom, 30. September. (Spez.) Nach einer Meldung des „Corriere d'Italia“ soll der türkische Generalissimo Enver bei in einem der letzten Kämpfe wieder einmal schwer verwundet worden sein.

Kopenhagen, 30. September. (Spez.) König Georg von Griechenland, der hier noch vierzehn Tage verbleiben wollte, ist gestern Abend plötzlich nach Empfang von Telegrammen abgereist. Er begibt sich direkt nach Athen und unterläßt infolgedessen einen offiziellen Besuch in Paris, für den schon alle Vorbereitungen getroffen waren.

Belgrad, 30. September. (Spez.) Bei Pressen sind türkische und montenegrinische Grenzposten in ein Gefecht miteinander gekommen, das mehrere Stunden dauerte und während dessen hunderte von Schüssen gewechselt wurden. Die Türken hatten zehn, die Montenegriner 15 Tote.

Paris, 30. September. (Spez.) Nach einer Meldung aus Athen ist es dem Kommandanten des französischen Kreuzers „Bruix“ gelungen, zwischen den Türken und den Aufständischen einen fünfjährigen Waffenstillstand zu vereinbaren.

Die Pforte ließ der griechischen Regierung erklären, sie sei bereit, das Bedauern über die Beschleßung des griechischen Dampfers „Rumeli“ vor Samos auszusprechen.

Petersburg, 30. September. (Spez.) Die russische Presse ist unwillig, weil die Armenier sich an den Grafen Berchtold um Hilfe gewandt haben und dieser sie ihnen auch zusagte.

Sofia, 30. September. Die bulgarische Regierung ist mit der türkischen Abänderung der großen Manöver, an denen 70.000 Mann teilnehmen sollten, in Manöver der Divisionen von Uesliß und Mitromiza von zehn Wochen Dauer nicht ganz zufrieden.

London, 1. Oktober. Das Reutersche Bureau berichtet, die Lage auf dem Balkan lenke die Aufmerksamkeit der diplomatischen Kreise auf sich. Drogdem die Lage ernst erscheint, ist der Allgemein Eindruck doch der, daß man auf einen günstigen Ausgang hoffen kann, da erstens der Herbst vor der Tür steht und zweitens die Mächte alles daran wenden, die Balkanstaaten zu Wäpigung anzuhalten.

London, 30. September. (Spez.) Daily Telegraph faßt sich zu dem Dementi bewegen, daß die Nachricht von einer Rückzugsanweisung der türkischen großen Manöver nicht den Tatsachen entspreche. Im Gegenteil dauern die Truppenverchiebungen für die Manöver in vollem Umfang fort.

Als ein anderes Symptom der Lage gilt ein Artikel des Blattes „Tanin“, das bisher in schärfster Opposition zur Regierung stand, ihr aber jetzt Beifall zollt und sie zu unterstützen verpricht.

Eine hervorragende Persönlichkeit im Auswärtigen Amt, über die Lage im Orient befragt, erklärte, man könne jetzt bei einer Wette, ob Krieg oder Frieden in den nächsten Tagen zu erwarten sei, kein Geld auf die eine oder andere Seite legen und so oder anders es verlieren.

Petersburg, 30. September. (Spez.) Wie hier verlautet, hat die russische Regierung Bulgarien davon verständigt, daß es im Kriegsfall auf die Hilfe Russlands nicht rechnen könne. In politischen Kreisen ist man der Ansicht, daß Oesterreich-Ungarn eine Ausbreitung Serbiens auf dem Balkan auf keinen Fall zulassen werde.

Paris, 30. September. (Spez.) Der „Matin“ veröffentlicht heute ein Telegramm seines Korrespondenten aus Belgrad, worin es heißt, daß der Vertreter der „Politika“ mit dem Ministerpräsidenten Pašić ein Interview hatte, indem der Ministerpräsident sich darüber äußerte, daß die Lage der christlichen Bevölkerung in der Türkei geradezu unhaltbar geworden sei.

völkering in der Türkei geradezu unhaltbar geworden sei.

Kriegsvorbereitungen in Griechenland.

Athen, 30. September. (Spez.) Die erfolgte Einberufung von zehn Divisionen gilt hier als Beginn der allgemeinen Mobilmachung. Man erwartet daher die baldige Mobilmachung auch in Bulgarien und Serbien, der vertragsgemäß die Mobilmachung Griechenlands folgen muß.

Der Korrespondent des „New-York-Herald“ meldet seinem Blatte aus Athen, daß die griechische Armee vorläufig nicht Kriegszug in Aussicht werden wird, doch gilt es als sicher, daß Bulgarien bei seinem Vorgehen gegen die Türkei auf die Unterstützung Griechenlands rechnen kann, denn der Ministerpräsident Venizelos dürfte sich diese günstige Gelegenheit, die Kretafrage endgültig zu lösen, kaum entgehen lassen.

Der „einjährige“ Krieg.

Mailand, 30. September. (Spez.) Anlässlich des gestrigen Jahrestages der italienischen Kriegserklärung an die Türkei bringen heute alle Blätter in Italien lange Leitartikel über den bisherigen Verlauf des Feldzuges. Der „Secolo“ veröffentlicht einen Artikel seines Kriegsreporters Corrado Joli, in dem der Verfasser zu dem Schluß kommt, daß die Italiener in diesem einen Kriegsjahre so gut wie nichts erreicht haben und keinen Schritt vorwärts gekommen sind.

Die Friedensverhandlungen.

Rom, 1. Oktober. (Spez.) Mit lebhafter Ungeduld erwartet man hier das Eintreffen der Nachrichten über den Erfolg der Mission des Ministers Reschid Pascha in Dady. Wie es dem italienischen Naturell entspricht, wird jetzt im Gegensahe zu gestern wieder die Fortführung der Verhandlungen auf einige Tage gefordert, da Aussicht bestehe, den Frieden nun doch abzuschließen.

Waffenstillstand.

Athen, 1. Oktober. Auf die Intervention des Kommandanten des Kreuzers „Bruix“ ist ein Waffenstillstand von 5 Tagen zwischen den Aufständischen und den türkischen Truppen auf Samos abgeschlossen worden. Der Witeffariz hat der christlichen Bevölkerung angekündigt, daß die strengsten Maßregeln gegen sie ergriffen werden würden, wenn sie während des Waffenstillstandes irgendwelche Operationen unternehmen sollten.

Mobilisation in Serbien und Bulgarien.

Belgrad, 1. Oktober. Es wurde ein königlicher Ukas über die Mobilisation des Heeres publiziert, wobei die Nordarmee nach dem Süden disloziert und an der türkischen Grenze konzentriert werden soll.

Sofia, 1. Oktober. Die bulgarische Regierung mobilisiert ihr ganzes Heer.

Sofia, 1. Oktober. Die Nachricht von der Mobilisation der Armee verbreitete sich in der Hauptstadt am gestrigen Nachmittag. Der Befehl rief allgemeinen Enthusiasmus hervor. Das Publikum applaudierte den Offizieren und Soldaten und stieß haßerfüllte Schimpfrufe gegen die Türkei aus.

Neuer energischer Protest Serbiens.

Belgrad, 1. Oktober. Dem serbischen Gesandten bei der Pforte wurde der Befehl erteilt, gegen die Waffenkonfiskationen zu protestieren und Konstantinopel zu verlassen, falls die Pforte sich weigert, die konfiszieren Waffen und Munition herauszugeben.

Truppenkonzentrationen Serbiens.

Belgrad, 1. Oktober. Heute begann die Zusammenziehung der Truppen an der serbischen Südgrenze.

Die Haltung Griechenlands und Montenegros.

Wien, 1. Oktober. In hiesigen politischen Kreisen herrscht die Überzeugung, Montenegro und Griechenland würden gleichzeitig mit Bulgarien und Serbien mobilisieren, denn das Ultimatum an die Türkei sollte von allen Balkanstaaten vereint gestellt werden.

Vorbereitungen des russischen Roten Kreuzes.

Petersburg, 1. Oktober. In der Hauptverwaltung des russischen Roten Kreuzes ist man damit beschäftigt, Sanitätsabteilungen eilig zu organisieren und nach Bulgarien und Serbien abzuschicken.

Stimme einer Belgrader offiziellen Zeitung.

P. Belgrad, 1. Oktober. Einige Stunden vor Verkündigung der Mobilisation wies die offiziöse „Samoupravna“ an das feindselige, taktlose Verhalten der Türkei hin, das sich im Verbot der Waffendurchfuhr, in der Uebertragung der Manöver aus Adrianopel nach Altserbie und Mazedonien und in der Mobilisierung der gäner äußere. Der Offiziosus sagt: „Serbien wird nicht zögern, die zum würdigen Schutz seiner Bevölkerung in der Türkei geradezu unhaltbar geworden sei.“



Kartenkizze zum Ausbruch des Vulkans Stromboli im Tyrrhenischen Meer.

Rom, 20. September. Nach einer Meldung des Direktors der Actina-Warte ist der Vulkan Stromboli wiederum ausgebrochen und hat das ganze Dorf San Vigenzio mit Asche und Lapille überschüttet.

Ein chinesisches Pulvermagazin in die Luft geflogen.

Schanghai, 30. September. Eine Explosionskatastrophe hat sich im Pulvermagazin von Fausching in der Provinz Szechuan ereignet.

Von der Marokkopolitik.

Madrid, 30. September. (Spez.) Abdul Aziz, der bereits ein Haus in der Nähe von Algiras gekauft hat und mit seinem ganzen Harem sich bereits dort niederlassen wollte, ist plötzlich nach Tanger abgereist.

Kunstnachrichten, Theater und Musik.

Thalia-Theater. Das bereits überall beliebte „Autoliebchen“, Operetten-Novität von Jean Gilbert, die hier bei uns dieselbe Anziehungskraft ausübt wie allenthalben, wird morgen, Mittwoch, zum 6. Mal im Thalia-Theater gegeben.

Kinematographen-Theater.

Luna-Theater. Aus dem neuen bis Freitag inkl. zur Vorführung gelangenden Programm sei vor allem das 3-aktige Sensationsdrama aus der goldenen Serie „Nordisch“, „Noemi, die weiße Klara“ in Darstellung der Schauspieler der Königl. Theater in Kopenhagen hervorgehoben.

Aus der Provinz.

Bierz. Von der Bierzger Bürger-Schützen-Gilde. Der Vorstand genannter Gilde bringt den Herren Mitgliedern zur Kenntnis, daß morgen, Mittwoch, präcise 7 Uhr abends die üblich-

Quartalsitzung stattfindet. Auf der Tagesordnung stehen sehr wichtige Angelegenheiten u. a. die Veranlassung des Königshalles und die Erneuerung der Gemeindefeuerlöschapparate.

Alexandrow. Hotel und Restaurant II. Klasse. Wie wir erfahren, wird Alexandrow in Kürze ein Hotel und Restaurant II. Klasse erhalten.

Sulejow. Pizitation. Am 15. und 17. Oktober d. S. werden im Flecken Sulejow, Kreis Petritsch, die Einnahmen der Gemeinde, d. i. die Einnahmen, welche die Brücken, das Schlachthaus, die Märkte und Plätze, sowie die städtischen Läden erbringen, an den Meistbietenden verpachtet werden.

Pendzin. Dabrowa Górna, Kreis Pendzin, wird in Kürze in einen Marktort umgewandelt werden. Damit hören auch die Maßregelungen der dort lebenden Juden auf, die aus dem Dorfe Dabrowa Górna, weil auf Bauernländereien anfänglich ausgewiesen werden sollten.

Dabrowa. Einweihung einer Kirche. Der Bischof von Kielce weihte die hiesige neue Parochialkirche ein und vollzog die Taufe der Glocken.

Gzestochau. Lokale Weibliche. Am Sonntag fand hier die Lokale Weibliche Handwerkerklub statt. Es ist die zweite derartige Vereinigung im russischen Reich.

Gzestochau. Jugendausbildung. Sonntag gegen 12 Uhr nachts entglitt der Sosnowicer Zug, der in Gzestochau um 1 1/2 Uhr nachts eintreffen soll, in Jablowice in dem Moment, da er mit dem ausländischen Zuge zusammengeknüpft werden sollte.

Aus Warschau.

Kassenraub. Unbekannte Diebe sprengten am verflohenen Sonntag den feuerfesten Geldschrank im technischen Bureau der Firma W. Rißner u. K. Gampner an der Widokstraße 3. Die Diebe gelangten durch den Fronteingang in das Bureau, sprengten die Hintertür des Geldschrankes und raubten 1500 Rbl. Der Bureaudirektor gibt an, daß der Einbruch zwischen 4 1/2 Uhr nachmittags und 10 Uhr abends verübt wurde, da er sich in der Stadt befand.

Entführung eines Kindes durch einen Bettler. Der „Bonie Gzestochowski“ berichtet: Am 7. September 1904 verschwand spurlos während des Ablasses in Gzestochau die 7-jährige Annska, Tochter des Franciszek Koncki, in der Nähe von Gzestochau wohnhaft.

Die europäischen Eisenbahnen 1890 und 1910.

Während der letzten zwei Jahrzehnte war in fast allen Teilen der Erde ein außerordentlich lebhafter Ausbau des Eisenbahnnetzes zu verzeichnen und besonders in Europa nahm das Schienenetz ganz erheblich zu. So betrug die Länge der im Betriebe befindlichen Eisenbahnen 1890: 223 848 km während das europäische Bahnnetz 20 Jahre später schon 333 848 km umfaßte.

angegeben lassen. Als Annska eines Tages mit ihren Freundinnen in Streit geriet, nannten letztere sie eine „Bettlerin“, worauf diese zu weinen begann und über ihr trauriges Schicksal klagte.

Sport.

Kontinuation der Fußballmeisterschaftsspiele. Vormittag siegt Sport- und Turnverein über Widzew 3:1; Nachmittag siegt Łódzki Klub Sportowy über Victoria 3:0.

Das Vormittagsspiel, (letzten Sonntag) das mit dem Anstoß der „schwarz-weißen“ begann, nahm ein gleichmäßiges Tempo auf beiden Seiten an; bald bedrohte man das eine bald das andere Heiligtum.

Das Nachmittagsspiel hatte, wie voransichtlich angenommen wurde, eine große Zuschauerzahl nach dem Platze herbeigelaufen. War doch dieser Match ein interessanter, da Victoria als einer der gefährlichsten Gegner galt.

Dauerrennen hinter Motorführung zum Saisonabschluss. Am kommenden Sonntag werden sich die Laxe zu unserer Helenenhof Radrennbahn zum letzten Male in der diesjährigen Sportsaison öffnen.

Briefkasten der Redaktion.

Herr J. K. hier. Das Wort regiert der Dativ. „Er begniete mich“ ist richtig.

Brechenliste.

Grand-Hotel. G. Gillingenow - Eiliff, J. Mantoi - Saratow, W. Fiedler - Wostaw, K. Kestinski - Schreda, A. Grünberg - Tomaszow, E. Romacki - Golezow, S. Gens, M. Straßburger - Warschau, E. Nowack - Petersburg, A. Klein - Warschau, K. Ulrich - Neutitschein, W. Girschband - Warschau, E. Schwiellung - Berlin, M. Herlinger - Wien.

Lodzer Thalia-Theater

Morgen, Mittwoch, den 2. Oktober 1912. Abends 8 1/4 Uhr. Zum 6. Male: „Autoliebchen“ Große Ausstattungsoperette mit Ballett in 3 Akten von Jean Gilbert.

Großes Theater. Dir. J. Sandberg

Heute Abend 8 1/2 Uhr. Gastspiel der bekannten Schauspielerin und Soubretten-Königin. 12543

Miß Klara Jong

und des Dir. u. Reg. des New-Yorker Kessler-Theaters Mr. Jounghwih. Zur Aufführung gelangt die komische Operette: Die Amerikanerin.

Grand-Café

Rebendes-vous der besseren Gesellschaft. Täglich Konzert des Salon-Orchesters Berlin-Wien. (Direktion Wagner-Theatergarten.) Heute: Berliner Abend.

Börsenberichte.

Warschauer Börse, 1. Oktober, 1912. Ueber den Wechselkurs (Dollars) ... 12540

Table showing the length of European railways in 1890 and 1910 for various countries like Germany, Austria-Hungary, Russia, etc.

Table showing stock exchange reports for the Berlin market on October 1, 1912, listing various securities and their prices.

Der Lodzer Turnverein „Alter“
Stiftungs-Fest

verbunden mit turnerischen Vorführungen und darauffolgendem Tanztränzchen...

Vereinsdeutschsprechend. Meistern. Arbeiter.
halbjährigen Generalversammlung

Gesangsprobe
pünktlich und vollständig zu erscheinen.

Außerordentliche
General-Versammlung
der Mitglieder der Gesellschaft „Sanitas“.

Englische Stunden
erteilt ein Engländer Lehrer.

Französische
Konversation, Grammatik etc. nach einfacher Methode.

Billige Abend-Kurse
Speziell für Beamte, Herren u. Damen.

Mandolinen- und
Gitarren-Unterricht.
STASCHAUER,

Klavier-Unterricht
wie Theorie der Musik und Komposition.

Deutsche Gymnasium
gründlich vor. Anfragen sind zu richten: Lodz, Post-
fach 444.

Für ein gutgehendes Geschäft,
das bedeutend vergrößert werden soll, wird ein
Compagnon

Inkassent
mit guten Platzentwürfen und einer Kautions von
zum sofortigen Eintritt gesucht

Die Inhaberin des Pensionats für die Jugend in Surowich,
Frau Anna Smitzer, Warschau, Wilcza 31, Wohn. 10, Tel. 168 68,
würde für den Winter eine

Buchhalter-Korrespondent
Deutsch, russisch, polnisch mit 12jähr. Praxis, sucht
gehilft auf 1-2 Referenzen selbständigen Posten.

Erstklassiger Verkäufer
ber Teppich-, Gardinen- und Leinen-Branchen, vollkommen routiniert
und selbständig im Verkauf, Ausländer, bereits mehrere Jahre

Baumwollgarn-Färber
welcher auch Wollgarne zu färben versteht, wird gesucht.

Stadtreisender (Acquisiteur),
tüchtig, welcher bei besseren Firmen gut eingeführt ist,

Filialeiterin,
der Landesprachen in Wort und Schrift mächtig, für
den Wäsche- und Färberei gesucht.

Möbel
aus 4 Himmern sehr billig zu verkaufen: Kredenz,
12 Stühle, Tisch, Ottomane, Truemeu, Bettstellen mit

Werk
zu verkaufen. Näheres beim Besitzer Emil May, Kallisch,
Wintarskastr. 21.

Kolonialwaren-Geschäft
mit eingeführtem Butter-Handel umständshalber zu
verkaufen. Zu erfragen in der Expedition des Blattes.

Rohnafta-Motor
13 glatte mech. Webstühle à 36" x 2 Spulmaschinen 20 u. 12
Winden, Baumstuhl, Transmissions- und sämtlicher Zu-
behör ist sofort zu verkaufen bei A. Wirth, Srebrna vor

Ein Satz Krempel Joseph's
1650 m/m Arbeitsbreite, in gutem Zustande, verän-
derungshalber zu verkaufen.

Verschiedene Wohnungen,
große Kellerräume, ein Saal zur Werkstatt oder anderen Zwecken
geeignet, Stallung und Schuppen sind sofort zu vermieten.

Zwei Säle
60x30 Ellen geeignet für Spinnerei auch Weberei, mit Kraft
und Licht per sofort zu verachten.

Dr. KARL BLUM
Spezialarzt für Hals-, Nasen-, Ohrenleiden
und Sprachstörungen

Dr. med. J. Schwarzwasser
Innere und Nervenkrankh-
ten, Spezialarzt für Darm- u. St.-
schleimh., (Nieren-, Gicht-,
Blutkrankheiten) usw.

Dr. med. Leyberg
gemein. mehrjähriger Arzt der
Wiener Kliniken.

Vorsaison Ausverkauf
in Handarbeiten!!

Wie alljährlich geben wir wieder vor Anbruch der Weihnachtsarbeiten einen großen Posten
vorgezeichneter, angefangener und fertiger
Handarbeiten zu bedeutend herabgesetzten
Preisen — zum Teil bis 50 Prozent — ab.

- Uns besonders preiswert bieten wir an:
Sez. Quadrate von 15 Kop. an.
Rissen " 40 " "
Deden " 70 " "
Klöppel-Decken " 80 " "
Fertige Rissen " 4.- Kbl. "

L. Scholle & Co., 99 Petrikauer
Straße Nr. 99.

Spezialarzt für Venereische,
Haut- und Geschlechtskrankheiten
Dr. S. Kantor
Petrikauer-Straße Nr. 144, Ecke der Evangelische
(Eingang auch von der Swankowicka Nr. 2).

Heilanstalt
für
Augenkrankhe
mit künftigen Betten
Dr. B. Donchin
Augenarzt
Petrikauerstraße 69

Magister N. Schatz
Petrikauer-Straße Nr. 50.
Analysen, medizinische chemisch-technische
Blut-Analyse bei Syphilis.

Dr. Rabinowicz
Spezialarzt für Hals-, Nasen-,
Ohren- u. Kehlkopfkrankheiten.

Dr. L. Prybulski
Poliklinika 2, Telefon 13-50.
Spezialarzt für Haut-, Haar-,
venere, Frauen-, Kinder- und
Männerkrankheiten.

Dr. St. Lewkowicz
Spezialist für Haut-, vene-
reische Krankheiten u. männl.
Schwäche.

Dr. Gustava
Zand-Tenenbaum
Franz., Haut-, Haar- und Ge-
schlechtskrankheiten bei Frauen u.
Kindern

Dr. J. Silberstrom
Jawadzka - Straße Nr. 14
Haut-, Haar-, Geschlechts- und ve-
nereische Krankheiten. (1908 u. 914)
Russische Gesundheits-
12-3, 5-8, für Damen 4-5
Besonderes Wartezimmer.
Sonntags bis 3. (11242)

Dr. L. Klatschkin,
Konstantiner-Straße Nr. 11.
Syphilis-, Haut-, Geschlechts-,
u. Harnorgankrankheiten.

Dr. Helene Schapiro
gerannter Gruppen-Unterricht
in der Gymnastik nach dem Sys-
tem des Prof. Lesaff für Er-
wachsene und Kinder beiderlei
Geschlechts. Näheres im Beson-
deren in der Gymnastik an der
Wilczanskastr. 23. 12456

Dr. med. Leyberg
gemein. mehrjähriger Arzt der
Wiener Kliniken.

Wohnungs-Gesuche:
Gesucht wird ein kleineres,
sauberes gut
möbl. Zimmer
mit besonderem Eingang bei
deutscher oder polnischer Familie.
Adressen sind in der Exp. d. Bl.
unt. Nr. 1001 zu hinterlegen.

Bilanz der Lodzer Kaufmannsbank am 18./31. August 1912.

Table with columns: Aktiva, Passiva, Zentrale, Warsch. Fil., Zusammen. Rows include assets like Kassa-Bestand, Wechsel, and liabilities like Aktien-Kapital, Reservefond-Konto.

Flügel, Pianinos, Harmoniums



Kunstpiel-Pianos mit Tretevorrichtung
Elektrische Pianos, Harmonium - Pianos, Vorsetz - Apparate, Künstler - Notenrollen für 65 und 88 Töne, Notenständer, Dreh-Stühle, Glasuntersatzte

kaufen Sie am besten und vorteilhaftesten im
Piano-Haus

Carl Koischwitz

Meyers Passage 2
Telephon 15-51.

Grösstes Lager nur erstklassiger Instrumente.
10-jährige Garantie Verkauf gegen Baar und auf Raten.
Lagerbesuch ohne Kaufzwang gern gestattet.

4-Klass. Knaben-Lehranstalt

mit dem Kursus d. Progymnasien des Ministeriums der Volksaufklärung

L. SZAKIN,

Lodz, Góe Ziegelftr. 28 und Zachodniastr. 62, Telephon Nr. 27-27.

Außer den obligatorischen Gymnasialgegenständen werden die hebräischen Lehrfächer gründlich unterrichtet.

Das Lehrpersonal für das Schuljahr 1912/13:

- 1) G. Alexandrow, Inspektor Lodz Alexandrowskaja uchr.
- 2) G. Ludiv, domashn. uchr. polskaja яз.
- 3) G. G. G. G., domashn. uchr. russkaja яз.
- 4) G. Darguzanski, uchr. p'nia.
- 5) G. Korotkewitsch, b'nah uchr. Lodz. мужск. каз гиназия.
- 6) G. Lewins, uchr. zakona в'ри.
- 7) G. Ja. P'ropolcowa, uchr. rasowania i chitosa.
- 8) G. Ravnitsch, uchr. dr. ewreisk. predmet.
- 9) G. Ja. Radudyal-Keminer, domashn. uchr. francuzsk. яз.
- 10) G. Ja. Rubaschna, domashn. uchr. russkaja язika.
- 11) G. R'ajkurt, domashn. uchr. n'imeck. яз.
- 12) G. Stanaur, uchr. muz'iki.
- 13) G. Shmuelyow, domashn. uchr. latvsk. яз. i matematika i 14) G. Shakin, uchr. d'wene-ewrejskix predmetow i domashn. uchr. n'imeckago jazika i matematika

Demnächst wird eine Vorschule für Analphabeten eröffnet.
Anmeldungen neuer Schüler im Alter von 6 Jahren an werden entgegen genommen.

Das Mode-Magazin

Rosa Widerszal-Ceswan

Ist von der Dzielna-Poludniowastraße Nr. 4
übertragen worden u. sind daselbst die neuesten Pariser
u. Wiener Modelle in großer Auswahl bereits eingetroffen

Für die P. T. Damenwelt

Bei Beginn der neuen Saison erlaube ich mir, meine Firma in gefl. Erinnerung zu bringen und die P. T. Damenwelt darauf höfl. aufmerksam zu machen, dass in meinem

Atelier für feine Damen-Toiletten

Gesellschafts-Kleider, Theater-Roben, Ball- und Abend-Toiletten
Promenaden- sowie auch Sport- und Reitkleider, Kostüme,
Mantel und Jacketts von eigenen wie auch anvertrauten Stoffen auf das sorgfältigste nach den
neuesten Pariser Modellen
und nach vielfach leizverbesserten bekannten
Wiener Schnitt

angefertigt werden. Zur Bequemlichkeit meiner werten Kunden halte ich das neueste
ausländische Garnierungsmaterial
stets auf Lager.
Ich bitte um hochgeschätzten Besuch und gütige
Zuwendung sehr geehrter Aufträge.

Maison Richter

Petrlikauer-Strasse Nr. 203, Hof-links.

Ehepaar wünscht ein Kind

eventuell auch diskreter besserer
Beratung als eigen anzunehmen.

Ausführl. Offerten mit Alters-
angabe des Kindes unter **Z. S.
C. 16** an die Exp. d. Bl. erbeten.

**vorzügliches
Putzpulver**
zum Reinigen und Scheuern
von Schlüsseln, Tellern, Koch-
Töpfen und sämtl. Küchen-
utensilien. **11824**
Überall erhältlich!!!
Allein-Engros-Verkauf:
Jakub Eiger
Lodz, Nikolajewskastr. 22,
Telephon 342.

Liquidations- Ausverkauf

Auf alle
Bücher
und
Noten
25%
Rabatt.

wegen
Aufgabe
des
Geschäfts

Auf alle
Bücher
und
Noten
25%
Rabatt.

Nur neue Bücher.
Nur letzte Neuheiten.
Nur letzte Ausgaben.

Pommer & Co.

Buchhandlung, Petrikauer-Strasse 71.
Telephon 28-19

Salon für Damen- und Herren-Modeneuheiten

Andr. Antczakowski

Petrlikauer-Strasse Nr. 73, Front II. Etage 12228
genoss. Mitarbeiter erstklassiger Pariser Damen-Kleider-Ateliers, ausge-
zeichnet mit hervorragenden Ehren diplomen, bietet stets das Alerneueste.

Vollständiger Ersatz für den Unterricht an wissen- schaftlichen Lehranstalten durch die Methode Rustin verbunden m. Fernunterricht

eingehendem
1. Deutsch. 2. Französisch. 3. Englisch. 4. Lateinisch. 5. Griechisch. 6. Mathematik. 7. Geographie. 8. Geschichte. 9. Literaturgeschichte. 10. Handelskorrespondenz. 11. Handelslehre. 12. Bankwesen. 13. Kontoforrentlehre. 14. Buchführung. 15. Kunstgeschichte. 16. Philosophie. 17. Physik. 18. Chemie. 19. Naturgeschichte. 20. Evangelische u. Katholische Religion. 21. Pädagogik. 22. Musiktheorie. 23. Stenographie. 24. Höheres kaufmännisches Rechnen. 25. Anthropologie. 26. Geologie. 27. Mineralogie. Glänz. Erfolge
Spezialprospekte u. Anerkennungsschreiben gratis u. franco.
Rustinsches Lehrinstitut, Potsdam, SO.

Sehr wichtig!

für Lehrer, Schüler höherer Schulen sowie Naturfreunde! Dieselben finden auf Lager bei
J. Buchholz, neue Jagowstr. 19 im Hofe, 1. Etage **12458**
eine große Auswahl von
Mineralien-Kollektionen desURAL-Gebirges, sowie Sibiriens, Nbl. 15 (200 Expl.)
Es sind daselbst Sammlungen erhältlich schon für den Preis von Nbl. 1.50 (50 Expl.)
in letzteren finden Sie Gold in Körnern, Gold im Quarz, (Stein), Rubin, Sappir, u. a. Mineralien, Kollektionen von 5 Nbl. an. Sind im eleganten Holzetui mit Verlosg. — Ferner em-
pfehle sehr wertvolle aus ca. 20 Mineralienarten angeordnete interessante Eisenstein-
arten, Schreibsteine, Goldschmelzen, Gläser, Uhren etc. etc. Jede zu diesem Zweckende
befindliche Sendung ist mit einer Nummer versehen und wird einem jeden solchen ein Be-
richtnis beigegeben. Den oben erwähnten Kollektionen beigegeben werden entsprechende Kataloge
beigelegt. **Prospekte**, welchen eine Beschreibung meines Lagers (was eigentlich im
eigenem Interesse weit vorteilhafter wäre) als unbekannt erachtet, wollen aest. ihre werthe
Adresse mit aufenden und ich bin gern bereit, einige Muster denselben zutommen zu lassen.

Zur Erweiterung eines gut eingeführten Ge-
schäfts in der Rohbaumwoll-Branche wird ein

Teilnehmer

mit ca. Nbl. 100,000 gesucht.
Offerten unter **"Teilnehmer"** an die Expe-
dition dieses Blattes erbeten. **12489**

Canzschule von St. Zaborski

Als Spezialität
liefert, auch fertig verlegt:
Majolika-Wandplatten
Mosaik-Fussbodenplatten
Stift-Mosaik
Verblender für Fassaden
Basaltsteine
STANISLAW JAKUBOWICZ
Tel. 16-24 — Szkoims 22.
Erstklassige hies. Referenzen.

Dzielnastraße 31, 1. Stock, Telephon 23-57. **12498**
Anmeldungen für Tanzstunden werden täglich ange-
nommen: von 1—3 nachm. Petrikauer 97 im photoz.
Atelier, von 7—9 abends in der Canzschule, Dzielna 31.
Das Lokal ist umgebaut! **Elektrische Ventilatoren!!**

Die billigste Quelle für Strassfedern, Fleureusen,
Feiber, Paradies- und Phant-
tasie-Federn ist die Firma
WOLLNERMANN & JAKUBOWICZ, Petrikauer
Strasse 19.
Reparaturen und das Anfüßen von Fleu-
reusen werden prompt und billig besorgt. **11501**

Rotations-Schneldrucken "Neue Lodzer Zeitung"

Ges. Sebr. Nobel "Kristall"
reines Petroleum in Original Lampen
schönstes Licht bei geringem Verbrauch

Gewicht:	5	10	20	40	Nbl. netto.
Preise:	0.28	0.53	1.04	2.05	mit Zustellung ins Haus

Alleinvertrieb: **W. Findeisen & Co., Przejazdztr. 21. Tel. 9-78. u. 17-09.**
Eröffnung des Geschäftsflokals Petrikauer-Strasse Nr. 88, in wenigen Tagen. **10757**

Fröblerin,

Polin, ehemalige Höreerin d. h. ö. pädagog. Kurse in War-
schau, wünscht einige Kinder a. besseren Gängen zu einem
gemeinsamen Kursus
zu vereinigen und sie durch Maubereien und Auf aus-
gründe im Zeichnen, Söhd, rhythmische Gymnastik,
Spiele, Gesang u. Tanz zu unterrichten.
Näheres Stwerowa 18 beim Hauswirt. **11963**

Zur beginnenden Schul-Saison
empfehlen
Kinder-Garderoben
in großer Auswahl
H. U. F. HEER
Spezialgeschäft für Kinder-Garderoben.
Glinowa-Strasse Nr. 9. **11930**

Bekanntmachung.

Hierdurch beehre ich mich dem geschätzten Publikum zur Kennt-
nis zu bringen, daß der
Blumenbasar von W. Salwa
an der Petrikauer Strasse Nr. 189 in meinen Besitz übergegangen ist.
Um geneigten Zupruich höflich eruchend, erbe gleichzeitg
ble Bekandmachung, daß ich den Wünschen des geschätzten Publikums
auf das gewissenhafteste nachkommen werde.

Schachtungsbooll
WANDA THIEM. **11909**

Mechanische Möbelfabrik

M. BESSER

5176 (gegr. 1897).
Lager nur Dzielna 13. Fabrik Zakontna 13.
Komplette Zimmer-Einrichtungen in versch. Styl-
arten, saubere Ausführung, mehrjährige Garantie,
Koustante Kaufbedingungen. Kein Kaufzwang!
Keine Filialen! Keine Filialen!

In das Ecklokal des umgebauten **Grand-Hotel-Gebäudes,**
Petrikauerstrasse 72 verlegt, empfiehlt

"Maison Margot"

ein reich assortiertes Lager in modernen: Tüll-, Seiden-,
Woll- u. Blousen, von den billigsten bis Morgen-
Röcke, Blousenröcke, Jupons v. R 2.50
Gestrickte Jacketts, Shawls, Jabots, Schürzen, aufwärts,
Figaros u. Mützen. Cache-Korseis sowie Damenwäsche **12227**

**Aus Anlass der Neueröffnung erhält jeder Kunde
beim Einkauf von Nbl. 10 an eine niedliche Zugabe!**
Sehr mässige aber feste Preise!!!

Die Kunst- und Bilderhandlung

C. W. Hartmann

Lodz, Petrikauer Strasse 17 und Scheibler's Neubau
offertiert zu bedeutend ermäßigten Preisen:

Eine große Auswahl geschmackvoller Bilder, Landschaften, Bei-
gegenbilder, Gravüren, Hauslegen, Wandplacate etc. etc. in
verschiedenen Größen mit und ohne Rahmen feine Holz-
und Ausführungen in verschiedenen Größen, Farben und
Malvorlagen, sowie großes Lager in Postkarten
mit täglich erscheinenden Neuheiten. **12844**

Einrahmungen werden prompt und billig besorgt.

Alle eingeschriebenen Bilder mit 10% Rabatt.
Somit 1. Etage ab, ist das Geschäft Sonn-
tag nachmittags von 1 bis 6 Uhr geöffnet.

Redakteur u. d. Herausgeber A. Drewno.